

WIFI 6/7 unter MacOS Sequoia | Intel AX 210 |itlwm | Erfahrungen

Beitrag von „MacPeet“ vom 2. März 2025, 13:55

Sicherheit liegt doch eher am eigenen Verhalten, oder?

Früher gab es kein [SIP](#) in macOS-Versionen und dennoch war das System sicher, sofern nicht ein User irgend einen Blödsinn verzapft hat, was auch heute noch so ist.

[SIP](#) hat mit dem eigenen Verhalten nix zu tun und natürlich kann man [SIP](#) entsprechend freigeben, so dass gewisse Patches möglich werden. Viele haben den Sinn von [SIP](#) nicht wirklich verstanden.

Apple's Hintergrund war betreffs [SIP](#)-Einführung damals sicher eher der Hintergrund, dass viele Apple-real-Nutzer, mit vollem Zugriff auf die Systemplatte, wie es ja damals üblich war, sich oft selbst das System zerschossen hatten und Apple einen riesigen Support liefern musste.

Dies haben sie nicht wegen Hackintosh eingeführt, ganz sicher nicht.

Vielleicht nicht der einzige Grund, vielleicht stecken auch noch weitere Aspekte dahinter, aber die Aussage "Ich will [SIP](#) nicht brechen", ist oft nicht der richtige Weg in Sachen Hackintosh und Patches für WLAN/BT.

Die Broadcom-Karten funktionieren noch heute mit den aktuellen Patches und dies im vollen Umfang, was die Apple-Services und Airdrop angeht.

Natürlich gehen auch die Intel-Karten, sind dann aber im Universum nicht nativ und brauchen ggf. Zusatzsoftware, z.B. als Ersatz für Airdrop.